

## Prodega beschenkt Kochnachwuchs



Die Prodega/Growa Cash+ Carry bildet nicht nur jährlich bis zu 70 Lernende aus, sondern unterstützt auch die Zukunft der Schweizer Gastronomie. Mit einer Werbekampagne engagiert sich das Unternehmen speziell für den Kochnachwuchs. So schenkt die Prodega jedem Lernenden, der 2011 die Kochlehre beginnt, die Erstausrüstung der Berufskleidung. Das Set besteht aus einer Kochjacke, Kochhose und einem Foulard. Wer von diesem Angebot profitieren will, meldet sich mit seinem Lehrmeister in einem

Prodega/Growa-Markt und bringt seinen Lehrvertrag sowie einen persönlichen Ausweis mit. Damit die Kochjacke eine persönliche Note erhält, wird sie mit dem entsprechenden Vor- und Nachnamen bestickt. Mit der Junior Card bietet die Prodega/Growa Lernenden zudem die Möglichkeit, selbstständig in deren Abholgrossmärkten einzukaufen. Für den Antrag auf eine Junior Card sind ebenfalls das Beisein des Lehrmeisters, das Mitbringen des Lehrvertrages sowie ein persönlicher Ausweis erforderlich.

## Tausend Tage

Am 3. Juni feierten die Gastronomie-Unternehmerinnen Linda und Verena Prager drei Jahre, oder tausend Tage Güterhof. Im Juni 2008 hatte Verena Prager mit dem Güterhof ihren zweiten Gastronomie-Betrieb in Schaffhausen eröffnet. Der

direkt am Rhein gelegene Güterhof wurde während sechs Monaten für insgesamt 2,5 Millionen Franken umgebaut. Auf den 700 m<sup>2</sup> finden sich vier unterschiedliche Restaurationsbereiche; ein Restaurant, eine Sushibar, eine Cocktailbar&Lounge so-



Verena und Linda Prager von der Prager Gastronomie AG

Anzeige:

### Ihr Traum vom eigenen Restaurant wird wahr ...

Spezielles, gut laufendes Speiserestaurant im Wallis sucht Nachfolger!

Der Besitzer, der sehr am Geschäft hängt, wird Ihr Mäzen und schenkt qualifiziertem Koch/Köchin/Ehepaar/Paar

Fr. 200 000.- und bietet Hand für die Finanzierung. Bedingung: seriöse, innovative, kreative, motivierte begeisterungsfähige Menschen!

Rufen Sie Herr Holzer an: 079 355 67 84

wie ein Bankettbereich. 2009 vereinte Verena Prager die Kulturgaststätte Sommerlust und den Güterhof in der Prager Gastronomie AG, 2010 generierte das Unternehmen einen Umsatz von 7,5 Millionen Franken.

Per Anfang 2011 hat die Prager Gastronomie AG nun einen Verwaltungsrat erhalten. In dem zweiköpfigen Gre-

mium sitzen Ueli Büchi und Markus Höfler. Verena Pragers Tochter, Linda Prager, wird sich neben der Geschäftsführung des Güterhofs vermehrt um strategische und finanzielle Aspekte der Prager Gastronomie AG kümmern. Dafür tritt Verena Prager einen Teil der Geschäftsführung an ihre Tochter ab, bleibt aber Geschäftsführerin der Kulturgaststätte Sommerlust.